



SAUSENDER HEULER

HOGWARTS SCHÜLERZEITUNG



Ausgabe 5/17

Sonntag, 22. Oktober 2017

7 Knut

Quidditch im Reservat des Klatschervogels

Ravenclaw-Captain erkrankt an spontaner Amnesie

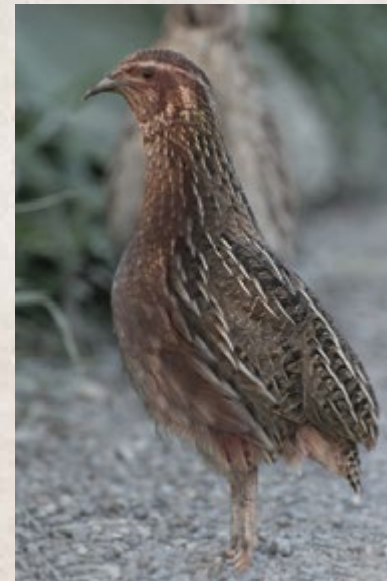
Am Abend des 27. August trafen die beiden Verfolger von Tabellenführer Slytherin aufeinander: **Ravenclaw** und **Hufflepuff** versuchten gemeinsam und gegeneinander die Tabellenspitze zu erklimmen.

Kapitän **Edwin Edinburgh** flog umrahmt von seinen blauen Kollegen **Christian Cornwall** und **Rija Tanos** auf das Feld und wartete dort auf Kapitänin **Askari Honorium** nebst den übrigen Dachsen **Kathy Hernandez**, **Finja Dolohow** und **Huxley Hobbes**. Nach dem obligatorischen Handshake zu Beginn eines Spiels fand sich Jägerin Tanos nahezu sofort in einer Quaffel-Umzingelung wieder, auch wenn ihre Hände selbst leer blieben. Treiber Cornwall flog statt auf einen Klatscher zu an einem ganzen Nest vorbei. Ein Nest, wie es noch niemand gesehen hatte. **Prof. Blackbird** stellte ihr Nicht-Wissen dann auch direkt unter Beweis: „Welcher

Vogel baut denn da sein Nest?“ Glücklicherweise konnte **Prof. Horrible** Licht ins Dunkel bringen, als sie das Nest dem Klatschervogel zuordnen konnte, der derzeit noch erforscht wird. Die Aufmerksamkeit des Publikums wandte sich der gerade neu entdeckten Vogelart zu, während die Spieler mehr schlecht als recht versuchten, ihr Quidditchspiel weiter zu führen. Selbst Kapitän und Sucher Edinburgh war so sehr in Gedanken versunken, dass er unter Spontamnesie litt, sich für einen Jäger hielt und sogar einen Quaffel fing! Diesen konnte er dank mehrerer Ablenkungsma-

Sucherin Honorium hatte sich wohl zu nah an das Nest des Klatschervogels gewagt, denn plötzlich hatte sie einen Klatscher im Gesicht.

növer auch punktgenau an Hüter Hobbes vorbei werfen und so die ersten Punkte für sein Team holen. Auf der anderen Seite des Spielfeldes hatte sich Sucherin Honorium wohl zu nah an das Nest des Klatschervogels gewagt, denn plötzlich hatte sie einen Klatscher im Gesicht. Weniger später hielt sie aber schon wieder eine Möglichkeit auf Pluspunkte in der Hand, als sie sich einen Quaffel schnappte. Hüter Edinburgh konnte ihn aber deutlich vor den Torringen abfangen. Das Geräusch von Holz auf Eisen zog die Aufmerksamkeit des Publikums kurzzeitig auf sich, als Treiber Hobbes einen Klatscher auf Jägerin Tanos schickte. Sucher Edinburgh hielt sich kurz darauf erneut für einen Jäger und griff nach einem schön glitzernden Quaffel, woraufhin auch Prof. Horrible äußerst verwirrt auftrat und Hüterin Honorium aufrief, obwohl diese Position bei diesem Spiel von Hobbes bekleidet wurde, wie Horrible auch zügig feststellte. In der allgemeinen Verwirrung segelte der Quaf-



Auf Grund der bisher wenigen Sichtungen wird vermutet, dass der Klatschervogel ungefähr dieses Aussehen haben sollte.

fel dann seelenruhig durch einen Torring und sorgte für die erneute Führung Ravenclaws, welche kurz darauf durch einen Treffer von Jägerin Tanos ausgebaut wurde. Den glitzernden Abschluss fand das Spiel, als Sucher Edinburgh dicht gefolgt von Sucherin Honorium in das Reservat des Klatschervogels flog, seinem glitzernden Schnabel auswich und den kleinen

Schnatz direkt daneben ergriff. Somit endete das Spiel mit einem Sieg für Ravenclaw. • sb

Fragen über Fragen

Wenn Zauber-Quiz-Größen im Quidditch aufeinander treffen

Im vorletzten Häuserspiel der Saison trafen die diesjährigen Favoriten **Slytherin** und **Ravenclaw** aufeinander und die Frage danach, wer sich an die Tabellenspitze setzen kann, lockte ein großes Publikum auf die Zuschauerplätze. Der Jubel war groß, als Slytherins erfahrene Kapitänin **Magdalena Bennet**, die von vielen für ihre Schnelligkeit gefürchtet wird, mit der Treiber-Größe **Fereria Aturis**, **Avery Benson**, der neuen Spitzensucherin **Larien Gruenblatt** und **Thomas Riker** aufs Spielfeld stürmte.

Auch die Ravenclaws, die mit **Edwin Edinburgh** und **Christian Cornwall** in deutlicher Unterzahl zum Spiel antraten, ernteten Beifall. Doch der Start erwies sich

als schwierig: Ein Jäger, der fast in den Klatscher fliegt, eine Treiberin, die sich von selbigem entfernt, und ein Sucher, der lieber Quaffel als den Schnatz jagt und damit gleich die nächste Frage aufwirft: Wird Sucher Edinburgh sich in einer Frage gegen die ZQ-Königin und heutige Hüterin Bennet durchsetzen können?

Denn entgegen der Rufe von den Tribünen, die sich nicht einigen konnten, ob der Ball nun daneben oder ins Tor gehen sollte, kam es zur ersten Frage. Bennet nutzte die Gelegenheit, um ihr Können unter Beweis zu stellen und antwortete so schnell, dass Edinburgh gar nicht wusste, wie ihm geschah. Nicht einmal 5 Minuten später fing Bennet den nächsten Quaffel und wieder kam es zur Frage zwischen ihr und Edinburgh. Diesmal ließ er sich nicht abschrecken, unterlag in der Geschwindigkeit aber noch immer und Slytherin baute die Führung aus. Auch Treiberin Aturis ließ sich vom Erfolg ihrer Kapitänin anstecken und demonstrierte ihre Stärke, indem sie den Klatscher mit voller Wucht auf den Ravenclaw-Jäger Cornwall schmetterte, der sich auf der Bank eine Weile von dem Treffer erholen musste. Der Abstand zwischen den Teams wurde größer. Ehrgeizig stürzte sich Sucher Edin-

burgh ins Glitzern, doch statt des ersehnten Schnatzes hielt er einen weiteren Quaffel in der Hand und stand Hüterin Bennet in einer weiteren Frage gegenüber. Erneut gewann Bennet und diesmal gelang auch der Konterquaffel, den Riker formschön ausführte und somit den Punktstand weiter erhöhte. Doch eins war klar: Die Ravenclaws gaben nicht auf, sondern schnappten sich den nächsten Quaffel und es kam wie es kommen musste: Der Fragenregen hielt an und Edinburgh betete für eine Frage aus einem anderen Themenbereich als bisher. Und so kam es auch, doch kam er erneut nicht an die Geschwindigkeit von Bennet heran. Es stand 150:0, doch bevor Kapitän Edinburgh sich Gedanken darüber machen konnte, wie er das Blatt noch wenden wollte, ertönten auf der anderen Seite des Spielfeldes laute Jubelrufe. Sucherin Gruenblatt nutzte die Ablenkung von Sucher Edinburgh und schnappte ihm den Schnatz vor der Nase weg.

Ravenclaw schnappte sich den nächsten Quaffel und es kam wie es kommen musste: Der Fragenregen hielt an.

Mit sagenhaften 300 Punkten setzte sich Slytherin an die Spitze der Tabelle und machte einen großen Schritt in Richtung Quidditchpokal. Eine Spitzenleistung und die einzige Frage, die offen bleibt, ist, ob die mittlerweile weit zurückliegenden Häuser Hufflepuff und Gryffindor in ihrem letzten Spiel die Tabelle noch einmal umdrehen können. • ah

Verfluchte Quaffel und ein sabbernder Schnatz

Spannung (und Spucke) pur beim letzten Häuserspiel

Nach fünf spannungsgeladenen Quidditchspielen stand das letzte Spiel der Saison an: **Gryffindor** gegen **Hufflepuff**. Vierter gegen dritter Platz – würden sie in diesem Spiel die Tabelle verändern? Nachdem Spielleiterin **Prof. Horrible** von den Captains die Aufstellungen bekam, wurde auch schon die erste Mannschaft des Abends, die von **Askari Honorium** angeführten Dachse, mit Geklatsche aus dem recht spärlich besetzten Publikum begrüßt. Das gleiche Begrüßungsritual wurde auch Mannschaft 2 des Abends, **Thea Ragos** und ihren Löwen, zuteil. Kaum war das obligatori-

sche Händeschütteln der Captains auf ein faires Spiel getan, öffnete Prof. Horrible die Bälle- und pfiff an. Dass die Freiheit der Bälle nur von kurzer Dauer war, wurde deutlich, als Dachsjägerin Honorium den ersten Quaffel des Abends fing. Doch anscheinend hätte ihr der ein oder andere Schluck Zielwasser gutgetan,

denn der Quaffel verfehlte die Torringe und landete daneben. Während ihre Hauskollegin und Treiberin **Finja Dolohow** auf der Höhe, in der sie herumflog, einen Klatscher erblicken konnte, raste Gryffindor-Jägerin Ragos mitten in ein anderes Exemplar hinein. Dies hatte außer ein paar blauen Flecken aber nichts zu Folge. Auch **Dolohows** Counterpart **Corentine Livitus** konnte eines ihrer Ziele auf der Höhe, in der sie sich befand, erblicken. Genauso erging es auch den beiden Suchern Honorium und **Oliver Preston**. Als Jägerin flog Honorium zwischen ein paar Quaffel durch, während sich Hufflepuff-Treiber **Lorkin Velan** vom gesichte-

Frische Konterwaffeln bei Madam Puddifoot in Hogsmeade



ANZEIGE

ten Klatscher entfernte. Löwenjägerin Livitus flog über ein paar Quaffel hinweg; indes stürmte Treiberin Ragos los und traf den ersten Klatscher des Abends, den sie auf ihren Treibergegner Velan hetzte. Dieser konnte zwar erfolgreich ausweichen, jedoch führte Gryffindor nun.

Sucherin Honorium fing – ob sie das Glitzern wohl geblendet hatte? – einen Quaffel. Dieser ging mitten durchs Tor, womit Hufflepuff die ersten Punkte des Abends erzielte.

Als Jägerin und temporären Ersatz für **Atoia Crusu** war sie jedoch nicht so geschickt, denn sie landete beinahe inmitten von Quaffeln in einem leeren Feld. >

Gryffindors Sucher Preston entfernte sich vom Glitzern; als Jäger flog er in seine Lieblings-ecke, die jedoch – wie fast immer – absolut leer war. Während sich Prestons Sucherkollegin Honorium ebenso vom Glitzern entfernte, schlug Hufflepuff-Treiberin Dolohow auf einen Klatscher ein. Mit diesem visierte sie Jägerin Livitus an. Starr vor Schreck wurde sie getroffen. Das Blatt hatte sich so gewendet und Hufflepuff führte nun.

Jägerin Ragos fing trotz ihrer Trauer ob dieser Wendung endlich einen der gesichteten Quaffel, doch dieser verfehlte alle drei Torringe und landete daneben. Dafür fing und Treiberin Livitus den nächsten Quaffel und beförderte diesen im Gegensatz zu Ragos mitten durch das Tor. Beide Häuser waren nun gleichauf.

Nach einigen Fehlhandlungen der Kollegen und des gegnerischen Teams, fing Hufflepuff-Sucherin Honorium inmitten von Glitzern einen Quaffel, den sie zur Abwechslung jedoch nicht daneben, sondern mitten durch einen der Torringe warf. Anscheinend war sie aber wohl verwirrt, denn als Jägerin fing sie dann den Schnatz. Hufflepuff verlor Punkte – und die Führung. Der Schnatz flog wutschnaubend

davon; sein Jammern war deutlich hörbar und auch die in Wut ausgeworfene Glitzerspucke war gut zu sehen – sogar so gut, dass der Sucher der Löwen, Preston, der Glitzerspuckspur sofort folgte. Laut Zuschauerin **Hortense Blacksmith** führte besagte Glitzerspuckspur zur Kammer des Erbrechens. Wie **Prof. McMorgan** hinzufügte, fing derjenige, der die Kammer überlebte, den Schnatz. Schulsprecherin Bennet hoffte darauf, dass die Kammer auf ewig verschlossen bleiben

„Derjenige, der die Kammer des Erbrechens überlebt, fängt heute wohl den Schnatz...“

Prof. Cayla McMorgan

würde. Blacksmith zufolge würde die Person, die die Kammer öffnete, sich grausen und – wie Prof. King hinzufügte – vor Graus erbrechen. An dieser Stelle wird Hausmeister Drude Mitleid ausgesprochen, da er aufgrund seiner Position die Kammer des Erbrechens reinigen musste. Aber vielleicht würde ihm diese erbrechen-erregende Aufgabe vom ein oder anderen Schüler abgenommen

werden, denn Prof. McMorgan verkündete, dass das Reinigen der Kammer eine neue Strafarbeit sei. Nach einigen verfehlten Quaffeln traf Treiber Velan einen Klatscher, mit dem er nicht nur Punkte einsammelte, sondern auch Gryffindor-Jäger Preston traf.

Die hufflepuff'sche Sucherin Honorium flog auf der Suche nach dem Schnatz in einen Teil des Spielfelds, in dem sie bereits gewesen war, dennoch hoffte sie zusammen mit ein paar Mitspielern und Zuschauern, den Schnatz dort zu finden. Diese Hoffnungen wurden von den Worten der Schulleiterin aber schnell zunichtegemacht. Also flog Honorium – noch immer auf der gleichen Höhe – in einen anderen Teil des Spielfelds, doch auch hier sah sie nur das Glitzern des Schnatzes, nicht den Schnatz selbst. Anders erging es dem Sucher der Löwen. Denn Preston stürzte sich mit den Worten „Schnatzi, komm zu Papi“ auf die Sabberspur, die der Schnatz hinterlassen hatte, und hielt schlussendlich den vollkommen versabberten Schnatz fest in der Hand, der ihm, sabberglitschig wie er war (der Schnatz, nicht Preston), beinahe wieder aus der Hand gerutscht wäre – und führte Gryffindor nach einem spannenden Spiel zum Sieg. • *ck*

Irrungen und Wirrungen auf dem Quidditchfeld

Verwirrte Schlangen retten sich vor Durchfall

Mit drei hochverdienten Siegen war **Slytherin** dieses Jahr in Topform und begegnete den **Professoren** im alljährlichen Abschlussspiel furchtlos. Kapitänin **Magdalena Bennet** und ihre geübten Teammitglieder **Avery Benson**, **Fereria Aturis** und **Larion Gruenblatt** schwangen sich elegant auf die Besen und wappneten sich gegen die Gegner unter der Führung von **Prof. Hermione Horrible**, die mit einem ebenfalls starken Team aus Sucherin **Prof. Savenia Blackbird** mit jahrelanger Erfahrung, dem Fragen-Talent **Prof. Semira Pharmakon** und der Wahrsagenprofessorin **Catherine King**, die die Ballpositionen geübt vorhersehen kann, antrat. Auch **Prof. Magnolia Plivea** als Neuzugang im Team der Professoren brachte einiges an Wissen mit: Ihre gesamte Schulzeit über hatte sie sich in ihrem ehemaligen Haus Ravenclaw als Spielerin und auch Teamkapitänin bewährt. Und gleich beim ersten Zug schien die Richtung klar vorgegeben: King schnappte sich sogleich den

ersten Quaffel und warf diesen schwungvoll durch die Torringe ihrer Schlangen. Die Professoren gingen mit 10:0 in Führung. Auch Horrible wirkte, als hätte sie sich eine Strategie für dieses Spiel überlegt: Als Sucherin Gruenblatt den Glitzerbereich ausfindig machte, setzte Horrible auf Verwirrung und verteilte laut kreischende Kekse unter dem Publikum und den Mitspielern. Vielleicht hätte sie ihren Teamkollegen vorher von ihrem Plan erzählen sollen, denn Jägerin Pharmakon ließ vor Schreck glatt den ergatterten Quaffel wieder fallen. Auch Spiel-leiter **Christian Cornwall** ließ sich von dem tosenden Kreischen verwirren und dichtete der Sucherin Blackbird doch glatt einen Treiberposten an. Nur Plivea, die wahre Treiberin, war von dem Geschehen nicht irritiert, zog ›



Jetzt auch bei Zonkos in Hogsmeade erhältlich:
Prof. Horribles exklusive Schreikekssel

vor und schlug schwungvoll den ersten Klatscher. Die Professoren gingen in Führung und man konnte meinen, die Taktik der Schulleiterin ging soweit auf. Geringe Probleme auf der eigenen Seite, wie einen fallen gelassenen Quaffel, nahm sie dabei in Kauf, zumal die gegnerische Spielerin Benson doch glatt ihren Einsatz verpasste. Unkonventionell versuchten Spielleiter Cornwall und Kapitänin Bennet selbige mit Stöcken wach zu pieksen, doch dies erschreckte die arme Benson glatt so sehr, dass sie vom Spielfeld flüchtete. Mit Schwung kam die ehrgeizige Jägerin zurück und erinnerte sich an den gewünschten Sieg, sodass sie auf einen Haufen Quaffel zuraste. Doch einen ergreifen konnte sie leider nicht.

Auch Sucherin Gruenblatt erging es nicht viel besser und so schnappte sie sich statt des Schnatzes einen Quaffel, der sein Ziel aber immerhin nicht verfehlte und dem Haus die ersten Punkte einbrachte. Davon angespornt drosch Aturis mit ihrem Treiberholz auf den ersten Klatscher ein und konnte den Rückstand der Schlangen verkürzen. Das Spiel war spannender denn je. Ob die Verwirrungstaktik wirklich die richtige Wahl war?

Plivea hatte den Plan ihrer Chefin

augenscheinlich verstanden und begann urplötzlich mit einer Mischung aus Husten und Lachen einen Rasenmäher zu imitieren. Und auch dieser Trick funktionierte offensichtlich, denn gleich mehrere Spieler aus beiden Teams stürmten auf den Schnatz zu, den Jägerin Avery kurz darauf triumphierend in der Hand hielt. Etwas atemlos gab sie zu: „Wollte schon immer mal einen Schnatz fangen.“ Der Punktstand fiel zurück und um ihren Gegnern gar nicht erst eine Chance zum Verschnaufen zu geben, kündigte Horrible kreischend einen Durchfallregen an, der doch stark an die Kammer des Erbrechens erinnerte. Erschrocken versuchten die Spieler, sich vor diesem in Sicherheit zu bringen, nur die mutige Aturis ließ sich nicht davon abhalten, auf dem Weg einen Quaffel in die nun unbehüteten Torringe zu werfen. Doch auch wenn sich alle anderen langsam wieder auf das Feld trauten, wagte es niemand so recht, die Bälle anzutasten. Um so größer war die Überraschung, als Gruenblatt an Blackbird vorbeischoß und den Schnatz ergriff.

Unter großem Beifall aus allen Häusern besiegte Slytherin auch die Professoren und wir dürfen gespannt der nächsten Saison entgegenblicken.

• ah

1. Wer ist Vertretungsbauslehrer von Hufflepuff? (Nachname)
2. Welches Tier symbolisiert das Haus Slytherin?
3. Wer leitet das Zauber-Quiz seit 3-17 mit Prof. McMorgan? (Nachname)
4. Welcher reguläre Pokal wurde auf Hoggi am seltensten vergeben?
5. Wo kann man sich über vergangene Ereignisse informieren?
6. Der Lehrerpokal 3-17 ging an welche Professorin? (Nachname)
7. Die Farben welches Hauses sind blau und bronze?
8. Mit welchem Haus wurde Prof. Winter verbunden?
9. Wie heißt unsere Schülerzeitung? (Sausender...)
10. Welches Fach wurde einst von Prof. Halen unterrichtet?
11. Wie heißt unsere Schulsprecherin? (Vorname)

Das Lösungswort, das sich aus den hervorgehobenen Kästchen ergibt, kann bis zum 29.10.2017 per PN an Prof. Horrible für einen Geldgewinn eingesendet werden (auch Professoren).